Chez Eos...

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Band (Jahr): - (1934-1935)

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-734193

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Sektion Tessin des S. L. V.

Versammlung in Lugano

Samstag, den 30. Juni 1934

Bis anhin haben dem S. L. V. verhältnismässig nur wenige Lichtspieltheater im Tessin angehört. Nachdem nun aber auch die Tessiner Kollegen zur Einsicht gekomdie Tessiner Kollegen zur Einsicht gekommen sind, dass die heutigen Belange im Lichtspielwesen mit seinen herrschenden Misständen und steigenden Nöten nur in einem starken Verband erfolgreich behandelt werden können, hat auf Veranlassung von Hrn. Jos. Lang, geschäftsführender Sekretär des S. L. V., am 30. Juni d. J. in Lugano eine Versammlung der Tessiner Kinobesitzer stattgefunden, die fast vollzählig besucht war.

Der Vorsitzende, Hr. Lang, begrüsste die Anwesenden und überbrachte die Grüsse des Vorstandes des S. L. V.

Anwesenden und überbrachte die Grüsse des Vorstandes des S. L. V.
Eingangs informierte Sekretär Lang die Tessiner Kollegen vor allem über das heute alle Theaterbesitzer sehr stark interessierende Problem der Tantièmenzahlungen für Tonfilmvorführungen und gab die wesentlichsten Punkte der mit der SACEM abgeschlossenen Konvention bekannt, wie Tarif, Zahlungsbedingungen, Klassifikation, Vertragsdauer, etc. Des weitern orienierte er die Anwesenden über die längere Zeit dauernden Verhandlungen mit der SACEM, die schliesslich zum Abschluss der erwähnten Konvention führten.

Sodann referierte Sekretär Lang über die Eingabe des S. L. V. an das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement Bern betr. Einschränkung von Kino-Neubauten und

Volkswirtschaftsdepartement Bern betr. Einschränkung von Kino-Neubauten und die damit verbundene Sanierung im Lichtspielgewerbe. Die Tessiner Kollegen haben den Wunsch ausgesprochen, dass ihnen die Eingabe in französischer Uebersetzung zugestellt werden möchte, um ihrerseits bei den tessinischen Kantonalbehörden und Gemeinden vorstellig zu werden. Wie in der ganzen übrigen Schweiz haben leider auch die Tessiner Kinos unter den Nöten der allgemeinen Wirtschaftskrise stark zu leiden. Es hat sich herausgestellt, dass einzelne Unternehmungen Mühe haben, ihre Existenz zu behaupten, viele arbeiten mit Defizit.

Die Tessiner Kinobesitzer haben sodann Die Tessiner Kinobesitzer haben sodann einstimmig beschlossen, vollzählig dem S. L. V. beizultreten und gleichzeitig eine Sektion Tessin zu gründen, um in enger Verbundenheit zum Hauptverband die besonhauptverbanden zuschweiten weberen. deren Interessen des Südkantons wahren zu können.

au können.

Nach längerer Diskussion über die Forderungen einzelner Verleiher, als Garantie für die Lieferungsverträge Akzepte zu verlangen, und nachdem Hr. Lang auf die Gefahren aufmerksam gemacht hatte, die mit dem Unterschreiben von Akzepten verbunden sein können, hat die Versammlung den einstimmigen Beschluss gefasst, bei hohen Konventionalstrafen, keinerlei Garantieakzepte zu unterschreiben.

Ein weiterer Beschluss wurde gefasst, der Massnahmen gegen diejenigen Verleihfirmen vorsieht, welche Filme an nicht reguläre Kinos (Cafés, Brasserien, Vereine, etc.) liefern, an Plätzen, wo ständige Kinos sind und deren Umkreis von 15 km.

Die Frage der Eintrittspreise auf den

sind und deren Umkreis von 15 km.

Die Frage der Eintrittspreise auf den grösseren Plätzen des Kantons Tessin hat bereits schon früher eine Regelung erfahren, trotzdem wurden die Minimaleintrittspreise nochmals im Protokoll festgelegt.

Eine lebhafte Diskussion erheischte der politische Verein «Dopolavoro», der in Lugano, Locarno, Bellinzona und Chiasso Filmvorführungen veranstaltet und Eintitspreis-Schleuderei betreibt. Dieser Verein beabsichtigt sogar, in Lugano einen grossen Konferenzsaal zu erstellen, in dem auch Filmvorführungen stattfinden sollen. grossen Konierenzsaai zu erstellen, in dem auch Filmvorführungen stattfinden sollen. Die Versammlung hat Massnahmen be-schlossen und den Vorsitzenden beauftragt, sich in dieser Angelegenheit mit dem Ver-leiher-Verband unter Bekanntgabe der ge-Verbindung fassten Beschlüsse in

Des längern wurde auch diskutiert über die Billetsteuer, welche die Theater mit 10 % in der heutigen Zeit äusserst stark belastet. Es sollen auch in dieser Bezie-hung Mittel und Wege gesucht werden, um diese erdrückenden Steuern, wenn nötig, durch ein Referendum zu beseitigen.

Die Versammlung konnte nach 3 ½ stündigen, harmonisch verlaufenden Verhand lungen vom Vorsitzenden unter bester Verdankung für das zahlreiche Erscheinen ge-schlossen werden.

Wir wollen nicht unterlassen, den Kollegen des Kantons Tessin für ihren Be-schluss über den Beitritt zu unserem Ver-band und die Gründung einer Sektion Tessin zu danken und sie willkommen zu heissen, in der Erwartung, dass ein erspriessliches Zusammenarbeiten sich zum Nutz und Frommen aller Beteiligten aussiehen werden. wirken möge. Jos. LANG.

Au Colisée de Lausanne

La construction du nouveau cinéma de 300 places, à La Sallaz sur Lausanne, avance rapidement. Son ouverture est prévue pour la fin de septembre. Contrairement à nos premières informations, les représentations auront lieu tous les soirs. La salle elle-même sera aménagée avec tout le confort moderne, avec une grande scène pour les soirées des sociétés locales et éventuellement des numéros de music-hall. Attenante au cinéma se trouvera une belle salle de bal. L'équipement de la cabine sera du dernier modèle.

La Lémania-Film va tourner...

Après le Prince de Minuit, actuellement en Après le Prince de Minuit, actuellement en cours de montage, la jeune société de production lausannoise réalisera, dans le canton de Vaud et en Valais, probablement à partir du début d'août, un important documentaire de 800 à 1000 m., intitulé Weekend. Il sera présenté sous forme de fantaisie, conque par René Morax, avec des textes d'Albert Verly, musique de divers auteurs romands. M. Jacques Béranger, directeur du Grand Théâtre de Lausanne, en assumera la mise en scène. Opérateurs: MM. Glück et Alexath.

A La Chaux-de-Fonds

Dès la fin de septembre prochain, Capi-tole S. A., de Lausanne, cessera l'exploita-tion de ses cinémas à La Chaux-de-Fonds. Il ne semble pas exact que le directeur passerait au Cinéma Rialto, à Genève, pour remplacer M. Demiéville, décédé. En effet, M. le Dr Brum a en vue trois candidats et ne fixera son choix probablement que vers la fin de juillet.

Précisons...

La Rex S. A., à Lausanne, nous informe que c'est M. Louis Charrière, commis postal, et non Léon Charrière, instruments de musique, qui a démissionné du Conseil d'administration, la place d'un fonctionnaire postal étant incompatible avec celle d'administrateur de société.

Par ailleurs, l'ouverture du Cinéma Rex, prévue pour la fin de septembre, sera rebaussée par la présence fort probable de Jeannette MacDonald et de Ramon Novarro, marraine et parain du nouvel établissement lausannois.

A la Métro...

Les bureaux de la Metro, précédemment à la Badennerstrasse, sont transférés à la Sihlporte 3, Geschäftshaus « Zentrum », Zurich 1.

Shiporte 3, teschaushaus Dental , Zurich 1.

On dit, d'autre part, que la nomination de M. Mendel en qualité de directeur en rest pas définitive... Renseignement pris à bonne source, tous ces bruits sont faux.

Chez Eos...

C'est M. Casimir Ballmer qui remplacera M. Glückmann en qualité de représentant de la grande maison de Bâle pour la Suisse ro-mande. Tous ceux qui ont eu l'occasion d'ap-précier l'amabilité de M. Ballmer, récem-ment encore directeur de l'agence Hafk, à Genève, seront heureux de sa nomination.

Directeurs de Cinémas!

Si vous voulez vous tenir au courant de la production cinématographique française, abonnez-vous à

COMŒDIA

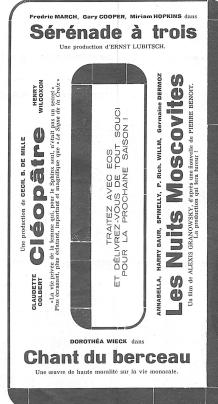
Directeur : Jean de ROVERA LE QUOTIDIEN ILLUSTRÉ DU CINÉMA

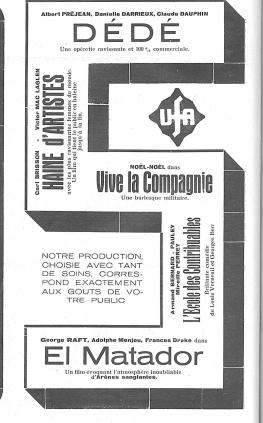
146. Avenue des Champs-Elysées, Paris

Prix de l'abonnement pour la SUISSE : 3 mois, 50 fr. français - 6 mois, 100 fr. français 1 an, 200 fr. français

Quelques titres de notre nouvelle production:







EOS-FILM SOCIÉTÉ ANONYME, BALE